



Das Kom(m)ödchen
hat Zuwachs bekommen ...

Kom ödchen

Das Programm
Juni bis September 2026



Das Programm

Februar bis Mai 2026

	Juni	Juli	August	September
1	Mo	Mi Nö.	Sa	Di Kneipenquiz
2	Di Don't Look Back	Do Nö.	So	Mi Kneipenquiz
3	Mi Don't Look Back	Fr Maxi Schafroth	Mo	Do
4	Do St. Waghübinger	Sa P. Nederkoorn	Di	Fr Nö.
5	Fr Schwester Cordula	So Matinée / Nö.	Mi	Sa Nö. 2x
6	Sa P. Nederkoorn	Mo	Do	So Nö.
7	So Simone Solga	Di	Fr	Mo
8	Mo Christian Ehring	Mi Nö.	Sa	Di
9	Di	Do Don't Look Back	So	Mi VierNull
10	Mi Nö.	Fr Don't Look Back	Mo	Do Don't Look Back
11	Do Nö.	Sa Don't Look Back 2x	Di	Fr Nö.
12	Fr Nö.	So Don't Look Back	Mi	Sa Nö. 2x
13	Sa Nö. 2x	Mo	Do	So Nö.
14	So Nö.	Di	Fr	Mo
15	Mo	Mi	Sa	Di
16	Di	Do Nö.	So	Mi J. Malmshaimer
17	Mi	Fr Nö.	Mo	Do J. Malmshaimer
18	Do Nö.	Sa Nö. 2x	Di	Fr Evi Niesser
19	Fr Nö.	So Nö.	Mi	Sa Pigor & Eichhorn
20	Sa Don't Look Back 2x	Mo	Do	So Don't Look Back
21	So Don't Look Back	Di	Fr	Mo
22	Mo	Mi	Sa	Di
23	Di	Do	So	Mi Don't Look Back
24	Mi	Fr	Mo	Do René Steinberg
25	Do	Sa	Di	Fr Nö.
26	Fr Don't Look Back	So	Mi	Sa Nö. 2x
27	Sa Don't Look Back 2x	Mo	Do	So Anka Zink
28	So Der Goldene Phön	Di	Fr	Mo Christian Ehring
29	Mo	Mi	Sa	Di Nö.
30	Di Nö.	Do	So	Mi Don't Look Back
31		Fr	Mo	Do

Tickethotline
0211 - 32 94 43

online
kommoedchen.de

Kom(m)ödchen-Gutscheine

sind drei Jahre lang gültig und können für alle Veranstaltungen im Kom(m)ödchen eingelöst werden. Erhältlich an unserer Kasse und online zum Preis von 37,- Euro.



Liebe Kom(m)ödchen-Freunde,

Wunder gibt es immer wieder: unser Ensemble bekommt Zuwachs. Kaum haben wir mit dem brandneuen Programm »Nö. Eine Entgleisung« Premiere gefeiert, steht schon die nächste Neuauflage in den Startlöchern. Ab Mai weht in unserem Ensembleprogramm »Don't Look Back« ein frischer Wind – mit neuer Besetzung und aktuellen Impulsen. Unterstützt wird unser Ensemble dabei von Massimo Tuveri, den Sie bereits aus »Nö« kennen, und von Leonie Houbert, einer großartigen Schauspielerin und einem Improvisationstalent. Sie bringen mit ihrer Energie und Spontaneität ganz neue Facetten auf und über die Bühne. Überzeugen Sie sich selbst!

Am 5. Juni begrüßen wir erstmals Schwester Cordula im Kom(m)ödchen. Gemeinsam mit ihrem Kompagnon widmet sie sich den schönsten Groschenromanen – diesmal haben sie einen Arztroman im Gepäck. Freuen Sie sich auf einen herrlich schrägen, sehr besonderen Abend!

Auch wenn die Fußballweltmeisterschaft lockt, unser Spielplan ist prall gefüllt. Am 4. Juli, dem amerikanischen Unabhängigkeitstag, gibt es wieder eine Late Night Show mit Patrick Nederkoorn und Gästen – diesmal die Edition Freiheit. Es erwartet Sie ein Feuerwerk der Themenvielfalt.

Vom 20. Juli bis zum 31. August gehen wir zum Kraft tanken in eine kurze Sommerpause und sind dann im September wieder für Sie da. Und sensationell – unser kabarettistisches Kneipenquiz kehrt im Sommer-Sonne-Strand-Stil zurück! Aufgrund der vielen Nachfragen wird der Kom(m)ödchen-Saal an zwei Abenden erneut zur Kneipe und Sie können ihr Wissen unter Beweis stellen, politische Fragen beantworten und sich dabei bestens satirisch unterhalten lassen – moderiert von Heiko Seidel, Martin Maier-Bode und Leonie Houbert.

Und jetzt noch mein ganz persönliches Highlight:
Am 19. September stehen wieder Pigor & Eichhorn auf unserer Bühne. Ich möchte Ihnen diese beiden wirklich ans Herz legen. Ihre Texte und Songs gehören für mich zu den Feinsinnigsten, Witzigsten und Klügsten, die das musikalische Kabarett zu bieten hat.

Bleiben Sie neugierig!
Wir sehen uns im Kom(m)ödchen

Luzie Lorentz

Ihre Luzie Lorentz





Kom(m)ödchen-Ensemble: Nö. Eine Entgleisung

Die Welt ist irre! Nur noch Meldungen von Kriegen, Krisen und Katastrophen. Die Grenzen zwischen Horrorfilm und Nachrichten scheinen fließend. Immer mehr Menschen halten das nicht mehr aus und sagen »Nö!«. So auch der an sich weltoffene Malte, der keine Bad-News mehr hören kann und sich entschließt, ein paar Tage friedlich, still und ruhig zu Hause zu verbringen. Allein mit seinem etwas skurrilen Hobby. Leider hat er die Rechnung ohne seine Freunde gemacht, die sich Sorgen machen. Es sind allesamt sehr spezielle Zeitgenossen, die zwar verstehen, dass er sich alleine zurückziehen will... Aber wenn schon alleine, dann doch bitte gemeinsam...

Es wird turbulent. Immer mehr schräge Figuren, durchgeknallte Charaktere und hochkomische Gestalten fluten im Laufe des Abends seine Bude und nehmen Malte und die Kom(m)ödchen-Zuschauer mit auf eine verrückte Achterbahnfahrt durch unsere aufgewühlte Zeit. Politisch, pointiert und mit immer unbändiger

Kom(m)ödchen-Ensemble



Foto: Christian Rolfes

Spiellust stellen sich unsere vier Schauspieler in 21 Rollen, Parodien und Songs den großen Fragen unserer Zeit. Die Antwort? Wird nicht gespoilert ... aber gemeinsam zwei Stunden im Kom(m)ödchen diskutieren, streiten und lachen geht sicher in die richtige Richtung!

10., 11., 12., 13. (2x), 14., 18., 19., 30. Juni

1., 2., 5., 8., 16., 17., 18. (2x), 19. Juli

4., 5. (2x), 6., 11., 12. (2x), 13., 25., 26. (2x), 29. September

**mit: Susanne Pätzold, Martin Maier-Bode, Daniel Graf,
Heiko Seidel und Massimo Tuveri**

von: Dietmar Jacobs, Martin Maier-Bode und Christian Ehring

Regie: Hans Holzbecher

Aktualisiert

Foto: Christian Roifes



Kom(m)ödchen-Ensemble: Don't Look Back

Das Kom(m)ödchen mischt sich ein! Mit »Don't Look Back« wirft sich das spielfreudige Ensemble der traditionsreichen Düsseldorfer Altstadtbühne mitten rein in den Irrsinn der gesellschaftlichen Debatten. Es wagt schnell, scharf, politisch, witzig und intelligent einen satirischen Vorausblick auf alles, was kommt. Mit der größten anzunehmenden Pointendichte der Republik und seherischen Enthüllungen, die alle Prognose-Institute dieser Erde in verzweifertes Erstaunen versetzen, schafft es neue Maßstäbe. »Don't Look Back« macht fit für die Zukunft und präsentiert hochbrisante Politsatire mit humoristischer Verzückungsgarantie. Und das alles mit neuer Besetzung: Leonie Hoyer, Massimo Tuveri, Heiko Seidel und Martin Maier-Bode geben alles!

**2., 3., 20. (2x), 21., 26., 27. (2x) Juni
9., 10., 11. (2x), 12. Juli
10., 20., 23., 30. September**

**mit: Leonie Hoyer, Martin Maier-Bode, Heiko Seidel und Massimo Tuveri
von: Dietmar Jacobs, Martin Maier-Bode und Christian Ehring**



Das Kom(m)ödchen Kneipenquiz

Was passiert, wenn man Kabarett und Kneipenquiz in ein Bierglas gibt und ordentlich durchschüttelt? Die Antwort erfahrt ihr am 1. & 2. September.

In alter Quizmanier tretet ihr in Teams gegeneinander an und könnt euer Wissen auf die Probe stellen – prickelnd wird es, wenn unsere Quizmaster und Ensemblehelden Martin Maier-Bode und Heiko Seidel ihre Lieblingsnummern zum Besten geben. Diesmal tatkräftig unterstützt vom neusten Ensemblemitglied Leonie Huber. Ein feucht-fröhlicher Abend der gehobenen Extraklasse – an die Stifte, fertig – Prost!

1. & 2. September um 20 Uhr

Anmeldungen für Gruppen bis 8 Leute
ab 1. Juni unter kasse@kommoedchen.de

DAS
KOM(M)ÖDCHEN
PRÄSENTIERT

DAS KABARETTISTISCHE
KNEIPEN QUIZ

MODERIERT
VON

LEONIE HOUBER MARTIN MAIER-BODE HEIKO SEIDEL



Stefan Waghubinger: Versunkene Sätze

Düsseldorf-Premiere

Vier abendfüllende Programme, unzählige TV-Auftritte, mehr als 20 Preise: Stefan Waghubingers Motto – »Österreichisches Nörgeln, aber mit deutscher Gründlichkeit« – hat sich zu seiner eigenen Über-

raschung als ganz schön wirksam erwiesen. Viele seiner Geschichten aus den vergangenen 15 Jahren sind für das Publikum längst zu Klassikern geworden, immer wieder wurden sie als Zugaben gewünscht. Grund genug für den Kabarettisten, nun gemeinsam mit seinen Gästen auf Tauchgang nach diesen »versunkenen Sätzen« zu gehen. Wer mit Waghubinger abtaucht, wird reich belohnt: Mit tiefgründigen Gedanken, scharfen Formulierungen und einem Lächeln, das auch an Land noch bleibt.

4. Juni um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Schwester Cordula liebt Groschenromane: Der Arztroman

Düsseldorf-Premiere

Dutzende von Romanen wurden von Saskia Kästner sezziert, gefiltert, gerührt und geschüttelt und zum »ultimativen Arztroman« zusammengebraut. Sie verabreicht ihrem Publikum liebevoll, mit Witz und großer Lust am Spiel ein zwerchfellerschütterndes, glückseligkeitsspendendes Elixier, getreu dem Motto »Heile Welt fürs kranke Gemüt«.



Sie schlüpft in Sekundenbruchteilen in verschiedenste Rollen. Als Dr. Jürgen Hartmann, Dr. Elke-Maria Dahlberg oder als intrigante französische Chefarzt-tochter Judith von Roggenkamp entfacht sie in uns das Feuer echter Leidenschaft, den Stachel der Eifersucht, die Furcht vor eiskalter Berechnung, statt; den großen Respekt für wahre medizinische Ethik und nicht zuletzt: romantische Gefühle wie im siebten Himmel. Bei ihrem virtuosen Spiel wird Saskia Kästner von Dirk Rave als musikalischem Langzeit-Zivi begleitet.

5. Juni um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Patrick Nederkoorn: Der fliehende Holländer

Der niederländische Kabarettist möchte an die deutsch-niederländische Grenze ziehen. Auf sympathische, entwaffnende und witzige Weise findet er heraus, auf welcher Seite der Grenze er seine Zukunft verbringen wird. In dem Land, in dem Drogen legal konsumiert werden und in dem man dem Käse verfallen ist? Oder doch in Holland? In seinem zweiten deutschsprachigen Programm verbindet Patrick persönliche Geschichten mit aktuellen

Themen. »Der fliehende Holländer« ist ein musikalisches, berührendes und erfrischend lustiges Programm über Grenzen, Liebe, Flucht, Familie und die Steuer. Und darüber, wie man Unterschiede zwischen Menschen überbrücken kann.

6. Juni um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Foto: Nico Brons

Simone Solga: Sie kennen mich

»Es gibt vieles, über das wir reden müssen«, sagt Simone Solga. Unser Land hat sich einschneidend verändert. Gesinnung ist wichtiger als Verantwortung. Moral ist wichtiger als Kompetenz. Emotionen sind wichtiger als Fakten. Schwere Zeiten also. Simone Solga erzählt Ihnen auch nicht das Zeug, von dem sie glaubt, dass Sie's hören wollen. Versprochen. Sie sagt einfach, was sie denkt. Heutzutage ein echter Risikosport. Regen Sie sich gerne auf, schimpfen Sie, applaudieren Sie, amüsieren Sie sich oder geben Sie sich in der Pause am Tresen gleich die Kante. Versprochen: Der Kreislauf kommt in Schwung. Und das ist gut so.

7. Juni um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Foto: Dominic Reichenbach





Christian Ehring: Versöhnung

Ehrings Witz, seine Spontaneität und seine Empathie werden überall gebraucht. Von Tag zu Tag werden die Gräben tiefer, die Fronten härter und die Sitten rauer. Konflikte eskalieren innerhalb von Sekunden. Wo es früher noch zivilisierte Debatten gab, wird heute nur noch geschimpft und beleidigt, so dass man pausenlos rufen möchte: »Habt ihr eigentlich schon mal was von Höflichkeit gehört, ihr Arschkrampen?!« Jetzt aber sagt Ehring: Schluss mit der Spaltung! Der Satireprofi hat umgeschult und will fortan versöhnen. Wo ließe sich das besser bewerkstelligen als im ganz konkreten Hier und Jetzt eines Theaterabends? Die Zuschauer erwartet eine hochaktuelle, politische, persönliche und auch diskursive Show, die sich nicht auf das Trennende konzentriert, sondern auf das, was uns alle noch miteinander verbindet. Für Ehring jedenfalls steht fest: Versöhnung beginnt mit Zuhören. Das sollten wir tun. Und zwar ihm.

8. Juni um 20 Uhr & 28. September um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf / VVK ab 1. Juni

Improtheater-Festival

Phönixallee

Der goldene Phön

Die krönende Abschluss-Veranstaltung des Düsseldorfer Improtheater-Festivals erneut im Kom(m)ödchen. Neun hochkarätige Impro-Köpfe treten im Wettstreit gegeneinander an, um zusammen eine meisterhafte Show für euch auf die Bühne zu bringen. Am Ende eines Abends, der für Staunen, Lachtränen und große Emotionen sorgen wird, winkt die Verleihung des GOLDENEN PHÖN. Tickets für diese Veranstaltung gibt es ausschließlich über das Improtheater Phönixallee: www.improfestival-duesseldorf.de

28. Juni um 18 Uhr

Maxi Schafroth & Friends: Faszination Bayern

Maxi Schafroth tritt an, uns die Vielseitigkeit des flächenmäßig größten Bundeslandes näher zu bringen als bundesweit agierender Kulturcoach für Toleranz.

Er scheute bei der Entwicklung seines Programms keine Mühen und kein Risiko

und begab sich in durchaus brenzlige Situationen, darunter eine mehrjährige Betriebsspionage bei einer Großbank, ein dreitägiges Praktikum in einer Schwabinger KiTa und die Teilnahme am Seminar Atemtherapie für Führungskräfte. Aus diesem biographischen Crossover macht er umwerfendes Kabarett, immer unterlegt mit dem schnarrenden Charme seines Allgäuer Akzents.



**3. Juli um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf**

Die Kom(m)ödchen Late Night Show von und mit Patrick Nederkoorn

Edition Freiheit

Patrick Nederkoorn und das Kom(m)ödchen – It's a match! Das Kom(m)ödchen wird orange. Der niederländische Comedian und glänzende Entertainer Patrick Nederkoorn lädt gemeinsam mit dem Kom(m)ödchen ein und beleuchtet vielfältige Themen aus deutscher und niederländischer Perspektive. Auf Patricks Talk-Sofa sitzen Personen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft, wie Sänger*innen, Comedians, Biolog*innen. Es wird »lekker gezellig« – getalked, gesungen und gelacht. Am 4. Juli ist der berühmte »Fourth of July« – der Unabhängigkeitstag der USA. In dieser Edition sprechen wir über die Zustände von Freiheit, Patriotismus und Demokratie in den Niederlanden, in Deutschland und über den großen Teich hinweg. Es erwartet Sie ein Feuerwerk an Themenvielfalt zu den brennenden Fragen unserer Zeit – heißer als beim Barbecue.

4. Juli um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf





Foto: Andreas Endermann

Sonntags-Matinée »ZWEI VIER«

mit Hans Onkelbach,
Christian Herrendorf
und Gästen aus der Stadt

Geschichten, die inspirieren und informieren – erzählt von den Düsseldorferinnen und Düsseldorfern, die sie hautnah erlebt haben. Vier Mal im Jahr laden die Moderatoren Hans Onkelbach und Christian Herrendorf jeweils vier spannende Menschen aus der schönsten Stadt am Rhein zu einer gemütlichen Matinée ins Kom(m)ödchen. Wer als Gast dabei ist, wird im Verlauf der Wochen davor entschieden und bekannt gegeben. Es gibt Kaffee, Teilchen und andere Erfrischungen in gemütlicher easy-like Sunday morning Atmosphäre mit lauter netten Leuten.

5. Juli um 11 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Kohle, Knast und Kaviar – True Crime von VierNull.de: Jakobe von Baden – Der Mord im Schlossturm

Neuer Fall

In Düsseldorf ist diese Frau namens Jakobe von Baden vielen ein Begriff, weil sie angeblich als Gespenst im Schlossturm umgeht. Manche wollen nachts geheimnisvolle Lichter oben in dem alten Gemäuer gesehen haben, sprechen von einer weißen Gestalt, die sich dort bewegt. Ob's stimmt? Kann sein – denn Jakobe von Baden wurde in diesem Gemäuer Ende des 16. Jahrhunderts ermordet. So viel steht fest. Nicht fest steht, wer sie umbrachte. Feinde hatte sie reichlich, denn sie war eine schöne, ehrgeizige und kluge Frau. Sie kam, wie es der Name schon sagt, aus Süddeutschland, und heiratete in Düsseldorf einen mächtigen, aber geistig zurück gebliebenen Mann. Dessen Macht wollte sie an sich ziehen – und das wurde ihr zum Verhängnis. Ein spannender Mittelalter-Krimi.

9. September um 20 Uhr – VVK ab 1. Juni



Foto: Andreas Endermann

Jochen Malmsheimer: Halt mal, Schatz!



Ein Kabarettprogramm von Jochen Malmsheimer, in dem die Pointen nur so krachen! Dabei geht es um die wahrheitsgetreue Schilderung all dessen, was in und um Eltern so los ist, wenn sie Eltern werden, also jeder für sich und auch beide zusammen. Was ja auch etwas mit Kindern zu tun hat. Hier wird sehr viel gelacht werden, und das nicht selten aus Schadenfreude. »Halt mal, Schatz!« erzählt wesentliches über Planung, Kiellegung, Stapellauf und Betrieb eines Kindes. Ein Programm für die ganze Familie also, für seiende und werdende Väter und Mütter und solche, die es werden wollen. Oder auch auf keinen Fall werden wollen, und denen dazu noch die wesentlichen Argumente fehlen!

16. & 17. September um 20 Uhr
VVK ab 1. Juni

Evi Niessner: La Nuit de Paris – Auf den Spuren der Piaf

Mit diesem besonderen französischen Konzertabend nimmt Evi Niessner – The Voice Of Vintage – das Publikum mit in das alte Paris bei Nacht und lässt es in hellem Lichterglanz erstrahlen. Paris, eine magische Stadt voller Geschichten und Geheimnisse. Sie handeln von ungestillter Sehnsucht, von glücklichen und unseligen Liebschaften, schlaflosen Nächten oder den ganz großen Träumen von einer besseren Welt. Annegret Cratz gilt als eine von Deutschland renommiertesten Musikerinnen am Akkordeon. An diesem Abend wird das französischste aller Instrumente durch sie zum ganzen Orchester. Und wenn dann auch noch die Geige von Dimi Rey jubiliert, wehklagt, weint oder lacht, so stilsicher wie keine andere, lässt man sich willenlos mitreißen im Meer der Klänge und Gefühle.

18. September um 20 Uhr
VVK ab 1. Juni





Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten: Grundkurs II

Düsseldorf-Premiere In den 90ern erfanden Pigor & Eichhorn den Salon HipHop, Fans der ersten Stunde haben längst die wichtigsten Textzeilen als Kompass der augenzwinkernden Alltagsbewältigung übernommen. Im Bewusstsein dieser Verantwortung legen die beiden den »Grundkurs II« für Späteinsteiger auf: Mit »Willkommen in der postfaktischen Welt«, den »Maulenden Rentnern«, Rabenmüttern und anderen prophetischen Klassikern,

aber auch brandaktuellen Chansons als Sneak Preview auf das ganz neue Programm beglücken Pigor & Eichhorn ihre Fans und ebnen dem intellektuellen Nachwuchs mit textlich wie musikalisch zuverlässig hochwertiger Qualitätsware den Weg.

19. September um 20 Uhr – VVK ab 1. Juni

René Steinberg: Rebellion und Trallafitti

Düsseldorf-Premiere René Steinberg rebelliert – für mehr Lebensfreude, Gemeinsinn und Freundlichkeit. Sein Motto: Lachen ist Widerstand! Kein

Faustkampf, sondern eine Pointenoffensive gegen die Widrigkeiten unserer Zeit. Mit Tiefsinn, Witz und echtem Ruhrpott-Charme zeigt der gelernte Literaturwissenschaftler, dass Humor mehr kann als nur Spaß: Er analysiert, verbindet, rüttelt auf und gibt Hoffnung. Deshalb kommt seine „Rebellion“ nicht mit erhobenem Zeigefinger daher, sondern mit „Trallafitti“ – dem schönsten Wort für ausgelassene Freude, Zusammenhalt und Herzlichkeit. Intelligent, warmherzig, tiefgründig - und so unterhaltsam, dass man gar nicht merkt, wie aus Lachen letztlich Tatkraft wird. Mit Trallafitti zur Rebellion!

**24. September um 20 Uhr
VVK ab 1. Juni**





Foto: Carsten Bockermann

Anka Zink: K.O. Komplimente

Darf man heute sagen, was man denkt? Natürlich Ja! Es geht nur darum, wie man es ausdrückt. Allenthalben ist das Niveau gestiegen und mit einem einfachen »Sie Armleuchter!« ist es nicht mehr getan. Wir reden gegenwärtig immer weniger miteinander, dafür umso intensiver aneinander vorbei: In Behörden und Versicherungen geht kein Mensch mehr ans Telefon. Dort sitzt eine künstliche Intelligenz und hilft mir zu überlegen, was ich denn gefragt haben könnte. Andersherum rufen Mitarbeitende dieser Einrichtungen mich nur an, wenn ihnen etwas fehlt: ein Vertragsabschluss, eine statistische Auskunft oder weil sie vergessen haben, wo ihr Auto steht. Völlig aus der Mode gekommen sind die schnelle Erledigung, die ergebnisoffene Diskussion und der vergnügte, unblutige Schlagabtausch.

27. September um 18 Uhr – VVK ab 1. Juni

Kom(m)ödchen-Gutscheine

sind drei Jahre lang gültig und können für alle Veranstaltungen im Kom(m)ödchen eingelöst werden. Erhältlich an unserer Kasse und online zum Preis von 37,- Euro.





Toni & Max Uthoff: Einer zuviel

Düsseldorf-Premiere 40 Jahre Unterschied. Gen X und Gen Z. Lebenserfahrung oder eher weniger. Lassen Sie uns ein Experiment wagen: In einem geschlossenen Raum treten zwei Zyniker unterschiedlicher Generation und verschiedener Geschlechteridentität (Vater/Tochter) an, um unter fachkundiger Beobachtung (Publikum)

die bedeutsamsten Fragen unserer Zeit zu klären. Wer bringt auf diesem Planeten den Müll runter? Was war zuerst da: Ei oder McChicken? Was lässt sich leichter verhüten, Kinder oder Klimawandel? Wie wird man einen alten, weißen Mann los, wenn der die Miete zahlt? Wie erklärt man der jüngeren Generation die Existenz der FDP? Wie der älteren den Unterschied zwischen LGBTQ und BLT? Genießen Sie einen Abend voller Witz, Weltschmerz und Wahnsinn. Sie werden sich und ihr Umfeld hinterher nicht mehr hassen als vorher. Oder vielleicht doch?

16. Oktober um 20 Uhr – VVK ab 1. April

Lars Reichow: Boomerland

Boomer – das sind keine Gartenmöbel oder vom Aussterben bedrohten Kuscheltiere, sondern Millionen von Menschen, die um 1960 geboren worden sind. Pausbackig und brüllend vor Vergnügen kamen sie zur Welt: Menschen von außergewöhnlicher Attraktivität und Intelligenz, beeindruckendem Scharfsinn, unerklärlicher Empathie und robuster Leidenschaft. Sie leben unbeschwert, lachen gerne, gehen oft ins Kabarett, sind zukunfts zugewandt und genießen verantwortungsvoll ihr nicht enden wollendes Leben. Lars Reichow – selbst Muster-Boomer – zeigt mit dem Finger auf die größte und mächtigste Gruppe unserer Gesellschaft.

Auf Samtpfoten führt er sein Publikum in den Optimismus, träumt er von einem Deutschland aus glücklichen Menschen, in pünktlichen Zügen mit einem starken W-LAN. Eine musikalisch-rhetorische Achterbahnfahrt, gefühlvoll im Ton, hart in der Sache, summt Reichow dem Ende des fossilen Zeitalters entgegen. Ein lustiger Abend in Dur und Moll. Reichows Boomerland – ein Fest der künstlerischen Freiheit – nur für Demokraten!

**26. November um 20 Uhr
VVK ab 1. April**



Foto: Adolph Slaeter

»Ist das Kom(m)ödchen mal zu schmal,
geht's in den Robert-Schumann-Saal«

**Jochen
Malmshheimer &
Uwe Rössler:
Zwei Füße für ein
Halleluja – Mit einem
Regenten unterwegs**



Ein Historett in Geh-Dur – Das Zeitalter des Investiturstreits nimmt seinen Anfang mit der abenteuerlichen Alpenüberquerung König Heinrichs IV. im Januar des Jahres 1077, die ihn vor die Tore der Burg von Canossa in Oberitalien führt.

Dort hatte Papst Gregor VII. bei der Markgräfin Mathilde von Tuszien vor dem herannahenden König Schutz gesucht. Mit »Zwei Füße für ein Halleluja« präsentieren Jochen Malmshheimer und Partner Uwe Rössler eine ebenso geistreich wie unterhaltsame Einführung in das Canossa-Thema. Wie weit kann man gehen, was zieht man an, wenn man den Papst trifft und was sind die Gründe für den groben Unfug, ein variationsloses Gefiepe und Gehupe »mittelalterliche Musik« zu nennen?

Jochen Malmshheimer haucht dem Salierkaiser neues Leben ein und Uwe Rössler untermalt den vergnüglichen Ausflug in Alltag und Mentalität des Mittelalters mit originellen Tönen und begeistert mit einem fulminanten Ritt durch die Musikgeschichte von Bach bis Brahms. Denn nichts ist, wie es war – Deo gratias et in excelsis júbilo.

16. Dezember um 20 Uhr – VVK ab 1. April

west:ticket
0211-27 4000
westticket.de

KUNST  PALAST

Unsere Tickets werden exklusiv von der Kom(m)ödchen gGmbH vertrieben.

02 11 – 32 94 43
kommoedchen.de

Kasse: Montag – Freitag 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag 14.00 – 20.00 Uhr
(telefonisch 14.00 – 19.00 Uhr)
Sonntag & Feiertag 17.00 – 18.00 (kein Telefon)

an vorstellungsfreien Tagen
ist unsere Kasse von 17.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Preise: Wenn nicht anders angegeben, beträgt der Eintrittspreis für Veranstaltungen in unserem Haus für Kom(m)ödchen-Ensemble Programme € 37,- und für alle anderen Künstlerinnen und Künstler € 33,-. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis bis einschließlich 27 Jahre, sowie Arbeitssuchende und Schwerbehinderte ab 50% erhalten eine Ermäßigung von jeweils € 10. Der Nachweis für die Ermäßigung muss unaufgefordert am Einlass vorgezeigt werden. Die Sitzplätze sind nummeriert. Bei Aufführungen außerhalb unseres Hauses gelten andere Preise.

Adresse: Theater und Kasse
Kay-und-Lore-Lorentz-Platz, 40213 Düsseldorf

Verwaltung: Kom(m)ödchen gGmbH, Bolkerstr. 44, 40213 Düsseldorf

Anreise: Das Kom(m)ödchen liegt im Stadtzentrum, am Rande der Altstadt, im Haus der städtischen Kunsthalle. Zwei Parkhäuser am Grabbeplatz in unmittelbarer Nähe. Ab Düsseldorf Hbf mit den U-Bahnlinien 74 bis 79 zur Heinrich-Heine-Allee, dann zwei Minuten Fußweg.

Einlass in den Saal: Jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Gastronomie: Die k bar im Theaterfoyer öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Änderungen vorbehalten.



Stadtsparkasse
Düsseldorf

PRIVATE BANKING

WIR BIETEN IHNEN
ALLE DIMENSIONEN DES
PRIVATE BANKING.
SOGAR KURZE WEGE.

Einfach QR-Code scannen
oder informieren auf:
[weltklasse-um-die-ecke.de](https://www.weltklasse-um-die-ecke.de)



Kom ödchen

»Menschliches Handeln hat auch Würde, wenn es nichts bringt.«

aus »Nö. Eine Entgleisung«

Kom(m)ödchen · Kay-und-Lore-Lorentz-Platz · 40213 Düsseldorf

